

Protokoll

25. Sitzung der Gemeindevertretung

Donnerstag, den 23.10.2014, 20:00 Uhr

Rathaus Nenzing

Anwesend: Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

Die Gemeinderäte:
Herbert Greußing
Kornelia Spiß
Joachim Ganahl
Hannes Hackl
Johannes Maier MBA

Die GemeindevertreterInnen:
Peter Angerer
Peter Schmid
Mag. Ronald Hepberger
Mario Bettega
Ing. Andreas Scherer
Isabella Moser
Martin Mähr (bis einschl. Pkt. 4)
Mag. Werner Schallert
Jerome Zerlauth
Cornelius Geiger

Ersatzleute:
Erwin Schallert
Elisabeth Simoner
Augusto Clerici
Albert Bösch
Martin Meier
Hubert Pasqualini
Murat Topcu
Roman Gantner
DI Daniela Tomaselli-Jochum
Julius Bertsch

Zahl der Anwesenden: 26

Schriftführer: Hannes Kager

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 3.6.2014 und 24.6.2014
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Beschluss über Auflage des Entwurfes zum Räumlichen Entwicklungskonzept Nenzing
5. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
6. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
 - a) Grundtausch zwischen Marktgemeinde Nenzing und Eugen Konzett
 - b) Abschluss einer Partnerschaftsvereinbarung mit der Vorarlberger Illwerke AG
7. Beschlussfassung über neuen Bau- und Investitionsplan Kanalisation
8. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG
9. Vorlage des Jahresabschlusses 2013 der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH
10. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20:00 Uhr die 25. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute sowie die Zuhörer und die Auskunftsperson. Anschließend stellt der Bürgermeister die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingang in die Tagesordnung wird unter Hinweis auf § 37 des Gemeindegesetzes Hubert Pasqualini angelobt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt 6 b) einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

BESCHLÜSSE

Punkt 1 – Vorlage der Niederschriften der Sitzungen vom 3.6.2014 und 24.6.2014

Betreffend der Niederschriften der Sitzungen vom 3.6.2014 und 24.6.2014, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen sind, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet über folgende Themen und Ereignisse:

a) Termine

- Einladung zu Festakt und Ehrung für ehrenamtlich tätige NenzingerInnen im Ramschwagsaal am 5.11.2014
- Einladung zur Kriegerehrung am Seelensonntag, 2.11.2014
- Einladung zur Firstfeier Sozialzentrum Nenzing am 25.11.2014

- Hinweis auf Veranstaltungsprogramm Mutter / Vater sein in Nenzing „Gemeinsam gesund in Nenzing“

- b) Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurde die Marktgemeinde Nenzing für ihr besonderes Engagement mit einem Preis als **seniorenfreundliche Gemeinde 2014** ausgezeichnet. Diese Initiative wird vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, dem Pensionistenverband Österreich, dem Österr. Gemeindebund, der Volkshilfe und dem Österr. Städtebund unterstützt. Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei allen Personen und Institutionen, die sich für ein seniorenfreundliches Klima in der Gemeinde engagieren.

- c) Am 3.10.2014 erfolgte in Wien die Bekanntgabe des Ergebnisses des Studentenwettbewerbes „d'Sidlig in Nenzing“ und die Übergabe der Preise an die PreisträgerInnen. 48 Studierende der Universitäten TU Wien, Kunstuniversität Linz und der Uni Liechtenstein beschäftigten sich im letzten Studiensemester mit der Entwicklung des Areals vom alten Fußballplatz Nagrand. Für ihre Ideen und Entwürfe holten sie sich von der Bevölkerung, von ansässigen Bauträgern und Architekten entsprechende Rückmeldungen ein. Bis Juli 2014 langten 32 Wettbewerbsbeiträge ein, die von einer Jury bewertet wurden. Das Besondere an der Jurybildung war, dass neben vier Architekten auch sechs Bürgerinnen und Bürger in der Jury vertreten waren. Bürgermeister Florian Kasseroler bedankt sich herzlich bei Werner Hummer, Anna Krainz, Ludwig Latzer, Veronika Pfister, Jürgen Ritter und Jasmine Schindler für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz im Sinne eines ausgezeichneten architektonischen und freiraumplanerischen Gesamtprojektes. In weiterer Folge ist die Umsetzung eines städtebaulichen Rahmenplanes als Grundlage für einen Bauherren- bzw. Bauträgerwettbewerb, die Erarbeitung eines Energieversorgungskonzeptes, ein Freiraum-Gestaltungskonzept sowie ein Verkehrskonzept geplant. Für die Koordination der weiteren Schritte sowie zur Abklärung der Fördermöglichkeiten findet am 19.11.2014 ein Planungsgespräch mit den Abteilungen Raumplanung sowie Wohnbauförderung und der Finanzabteilung des Landes Vorarlberg statt.

- d) Mittagsbetreuung der Volksschule und Mittelschule Nenzing
Mit der Initiative Pfarrheim Nenzing wurde für den Pfarrsaal sowie die Räumlichkeiten im Untergeschoß des Pfarrheimes ein Mietvertrag für 5 Jahre mit Option für weitere 5 Jahre abgeschlossen. Damit sind die notwendigen Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung der Schüler der Volksschule Nenzing und der Mittelschule und Sportmittelschule Nenzing langfristig gesichert.
Mit der aqua mühle frastanz wurde eine Vereinbarung über die Bereitstellung und Lieferung der Schulverpflegung für die Volksschule Nenzing und Mittelschule Nenzing abgeschlossen. Das Essen wird demnach ab 7.1.2015 von aqua mühle zum Preis von € 4,80 inkl. MWSt. pro Menü geliefert.

- e) In der Gemeindevertretungssitzung vom 3.6.2014 wurde über die aktuelle Situation an der Volksschule Nenzing berichtet. Von Seiten der Lehrerschaft wurde dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass der Abgang von vier Lehrpersonen zum Schulende in keinem Zusammenhang mit einer negativ ausgefallenen Abstimmung im Schulforum stehe. Der Vorsitzende ersucht um Kenntnisnahme dieser Richtigstellung.

- f) Vergaben durch den Gemeindevorstand:
Für Sportstätte FC Nenzing: DDC-Regelung und MSRL-Peripherie an Fa. Siemens (€ 48.436,25); Bodenbeschichtung und Trockenbauer an Fa. Preite und Latzer (€ 23.000,--

); Brandmeldeanlage an Fa. Siemens (€ 7.995,25); Alarmanlage an Fa. Siemens (€ 4.948,88).

Sanierung von Dach und Kuppeln im Schülereingangsbereich der Volksschule Nenzing (€ 16.150,--); Balken-Motormäher für Bauhof (€ 14.160,--); Geräteraumtore in Turnhalle der Mittelschule Nenzing (€ 18.941,--); Sanierung von zwei Sohlschwellen und Sohlrampen in der Meng an Tomaselli Gabriel Bau GmbH (€ 40.499,20).

g) Regio ImWalgau:

In der Delegiertenversammlung der Regio ImWalgau vom 18.9.2014 wurde über die aktuellen Projekte berichtet sowie der Rechnungsabschluss 2013 und der Voranschlag 2015 genehmigt.

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde ein Beschluss zur Teilnahme an der LEADER LAG Vorderland-Walgau-Bludenz Region für die kommende EU-Förderperiode beschlossen. Inzwischen wurden die Gremien besetzt sowie ein Zeitplan zur Einreichung der LES erarbeitet.

Bei einem Treffen der Bauhofverantwortlichen wurden verschiedene Themen bearbeitet. Dabei wurde angedacht, verschiedene Themenbereiche (z.B. Überprüfung Kinderspielplätze, Lifte, Hebebühnen etc., Wartung von Sicherheitsausrüstungen, Baumkataster) über den Umweltverband gemeinsam zur Ausschreibung zu bringen. Weiters sollen Schulungen regional organisiert und durchgeführt werden.

In den Vorstandssitzungen der Regio wurde ein Schreiben betreffend die Vorarlberger Stellplatzverordnung an die Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung sowie den Gemeindeverband verabschiedet. Weiters ist geplant, einen Leitfaden für Gebäude mit großer Höhe bzw. großer Kubatur gemeinsam mit der Landesraumplanung zu erarbeiten.

Weitere Themen waren die CIMA-Studie, das Walgau-REK, der Breitband-Internet-Ausbau in den Hanggemeinden, Fragen zur Vertragsraumordnung sowie die Zurverfügungstellung von Turnhallen für ein Projekt der Sport Union Österreich. Entsprechende Informationen und Unterlagen können auf der Homepage der Regio ImWalgau abgerufen werden.

Die WFI GmbH hielt am 12.9.2014 eine Generalversammlung ab. Bisher wurden die Abbrucharbeiten, die Schwimmbecken inklusive Technik und die Wasseraufbereitungsanlage vergeben. Anfang November ist die Vergabe der Baumeisterarbeiten geplant.

- h) Die in der Unterführung des Bahnhofs Nenzing montierten stoßfesten Lampen werden immer wieder durch Vandalenakte zerstört. Laut Auskunft der ÖBB gebe es nur einen Lampentyp, der derartigen Angriffen widerstehe. Die Kosten für diese Lampen für die komplette Unterführung belaufen sich auf € 6.700,-- inkl. MWSt, die von der Gemeinde zu tragen sind.

Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse

GR Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) als Obfrau des Ausschusses Jugend und Familie teilt mit, dass Anfang Oktober die Jungbürgerfeier stattgefunden hat. Beim Projekt familie plus werde demnächst über die weitere Vorgehensweise und Schritte entschieden. Als Ortsvorsteherin von Mittelberg sei ihr ein Anliegen, dass die zwei geplanten Betriebserweiterungen in Frastanz und Nenzing-Heimat mit Gebäudehöhen von bis zu 35 m auch überregional thematisiert werden und sie möchte zu diesen Projekten weitere Informationen von der Landesraumplanung einholen.

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) berichtet, dass in der Sitzung des Kulturausschusses am 8.10.2014 über die Vereinsförderungen beraten wurde. Mit wenigen Ausnahmen konnte den Ansuchen entsprochen werden. Weiters wurde an dem neuen Kulturleitbild gearbeitet, das nach Fertigstellung der Gemeindevertretung präsentiert wird.

GR Johannes Maier MBA (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) teilt mit, dass der Ausschuss Verkehr und Mobilität empfohlen hat, dass die Erweiterung des Park & Ride Parkplatzes beim Bahnhof Nenzing realisiert wird. In der nächsten Sitzung wird sich der Ausschuss u.a. auch mit Klagen bzgl. Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Gemeindestraßen befassen.

Von GR Joachim Ganahl (FPÖ und Parteifreie) wird berichtet, dass in der letzten Sitzung des Sportausschusses über die Vereinsförderungen beraten wurde.

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) informiert, dass am 15.10.2014 eine Sitzung des Raumplanungsausschusses und am 17.10.2014 ein Workshop der e5-Arbeitsgruppe stattgefunden hat. Er dankt allen Teilnehmern für die aktive Mitarbeit.

Punkt 4 - Beschluss über Auflage des Entwurfes zum Räumlichen Entwicklungskonzept Nenzing

In der 24. Sitzung der Gemeindevertretung wurde das Räumliche Entwicklungskonzept Frastanz-Nenzing mit den örtlichen und überörtlichen Entwicklungszielen in einer gemeinsamen Sitzung der beiden Gemeinden im Grundsatz beschlossen. Nun erfolgt in Ergänzung dazu der formale Auflagebeschluss durch die Gemeinde Nenzing.

Aufgrund der Vorgaben im Raumplanungsgesetz muss das Räumliche Entwicklungskonzept einer Gemeinde ein in sich geschlossenes Planungsdokument darstellen. Deswegen musste das gemeinsam erarbeitete REK Frastanz-Nenzing in zwei örtliche REKs zergliedert werden.

Das hier vorliegende Räumliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Nenzing ist im Wesentlichen identisch mit den Formulierungen des als Entwurf beschlossenen gemeinsamen REKs Frastanz-Nenzing; für die Gemeinde Nenzing wurden nur diejenigen Teile herausgelöscht, die explizit die Gemeinde Frastanz betreffen, denn sie sind dem Gesetz nach nicht Gegenstand des Auflageverfahrens in Nenzing. Grammatikalische Anpassungen wurden so durchgeführt, dass die sorgfältige Wortwahl des REK-Entwurfs dem Sinn nach nicht verändert wurde. Das komplette REK Frastanz-Nenzing wird im Auflageverfahren als Anhang mitgeführt, um den Entstehungsprozess und den gemeinsamen Willen der beteiligten Gemeinden zu dokumentieren.

In diesem Zusammenhang wird auch mitgeteilt, dass das REK Walgau, welches die Grundsätze und Ziele der räumlichen Planung für den gesamten Walgau beinhaltet, ebenfalls eingesehen werden kann. Das REK Walgau kann auch direkt im WalgauWiki kommentiert werden. Die Kommentare und Änderungsvorschläge können während des Auflageverfahrens für das REK Nenzing auch bei der Gemeinde deponiert oder per E-Mail oder brieflich an die Geschäftsstelle der Regio ImWalgau gesandt werden.

GR Johannes Maier MBA (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) hätte sich gewünscht, dass man sich für die Festlegung der Siedlungsgrenzen mehr Zeit genommen und sich genauer

damit befasst hätte. Die Festlegung des Verlaufs der Siedlungsgrenzen im REK sei schließlich sehr wichtig.

Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass man sich gemeinsam mit den Fachplanern sehr wohl intensiv und ausführlich mit der Festlegung der Siedlungsgrenzen befasst habe. Außerdem bestehe nicht nur für die Grundbesitzer, sondern für jeden Gemeindebürger und jede Gemeindebürgerin die Möglichkeit, während des Auflageverfahrens Änderungsvorschläge einzubringen. Nach dem Auflageverfahren werde über jeden einzelnen Änderungsvorschlag beraten und entschieden.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung mit 25 : 1 Stimmen (Johannes Maier MBA) gemäß § 11 RPG i.d.g.F. den Entwurf zum Räumlichen Entwicklungskonzept Nenzing in der vorliegenden Fassung vom 13.10.2014 samt Planbeilagen (Räumliches Entwicklungskonzept-Zielplan - Ausschnitte Nenzing und Parzellen; Analyseplan Siedlungsraum, Infrastruktur und Mobilität und Analyseplan Freiraum und Ressourcen) zur öffentlichen Auflage in der Zeit vom 28.10.2014 bis 28.11.2014.

Punkt 5 – Änderungen des Flächenwidmungsplanes

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie), legt zwei Anträge zur Beschlussfassung vor. Aufgrund vorliegender Empfehlungen werden nachstehende Änderungen des Flächenwidmungsplanes einhellig beschlossen:

- a) Einem Ansuchen von Dr. Markus Lutz auf Umwidmung der GST-NR 6919 GB Nenzing mit 1.082 m² von Freifläche-Freihaltegebiet und Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet wird stattgegeben.
- b) Mit Verordnung vom 23.6.2014 wurde der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich „Galinawald“ bzw. die GST-NR 3487/2, 3489/1, 3489/2, 3489/3, 3489/4 und Teilfläche GST-NR 3490, alle GB Nenzing samt Erläuterungsbericht und Planurkunden im Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis 1. August 2014 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Änderungsvorschläge erstattet.

Die Gemeindevertretung beschließt daher die Änderung des Flächenwidmungsplanes in der Weise, dass die GST-NR 3487/2, 3489/1, 3489/2, 3489/3, 3489/4 und Teilfläche GST-NR 3490 im Ausmaß von insgesamt 12.022 m² von Freifläche-Freihaltegebiet (Wald) in Freifläche-Sondergebiet „Materialaufbereitungs- und Umschlagplatz für Fraktionen aus dem Hoch- und Tiefbau sowie Güterbeförderung“ umgewidmet werden sollen.

Der Materialaufbereitungs- und Umschlagplatz dient lediglich für regionale Zwecke und wird nicht als nationaler oder internationaler Umschlagplatz für Fraktionen aus dem Hoch- und Tiefbau verwendet.

Punkt 6 – Genehmigung von Rechtsgeschäften

a) Grundtausch zwischen Marktgemeinde Nenzing und Eugen Konzett

Der Vorsitzende teilt mit, dass Eugen Konzett im Jahr 2005 zugestimmt hat, dass über sein GST-NR 9472 GB Nenzing eine Zufahrt zum Regenrückhaltebecken in Gurtis errichtet werden kann. Zwischenzeitlich hat Herr Konzett den Wunsch geäußert, das gesamte GST-NR 9472 an die Gemeinde Nenzing zu übertragen und im Rahmen eines Tauschge-

schäftes mit einem 1.521 m² großen Teil des Gemeindegrundstückes Nr. 9511 (direkt neben seinem Landwirtschaftsbetrieb in Gurtis) abzutauschen.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Die Marktgemeinde Nenzing tauscht das GST-NR 9472 GB Nenzing des Eugen Konzett mit einer Teilfläche von 1.521 m² des gemeindeeigenen GST-NR 9511 ab. Die mit der Errichtung und Verbücherung des Tauschvertrages verbundenen Kosten und Gebühren sowie die Vermessungskosten usw. werden je zur Hälfte getragen.

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) regt an, dass in derartigen Fällen künftig wieder ein Beamer verwendet wird, damit alle über die Lage der Grundstücke usw. besser informiert sind.

Punkt 7 – Beschlussfassung über neuen Bau- und Investitionsplan Kanalisation

Die wasserrechtliche Bewilligungsfreiheit für Anlagen zur Einleitung von häuslichem Abwasser aus Kleinkläranlagen in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund wurde vom Land Vorarlberg zuletzt bis zum Jahr 2015 erstreckt. Für eine weitere Erstreckung der Bewilligungsfrist wurde auf Verlangen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom Bauamt der Marktgemeinde Nenzing der Entwurf eines Bau- und Investitionsplanes Kanalisation vom 21.10.2014 erstellt. Demnach wären für Gurtis in den Jahren von 2015 bis 2017 Investitionskosten von € 2.900.000,--, für die Bazulstraße von 2018 bis 2020 € 300.000,-- und für die Erweiterung des Gewerbegebietes Beschling im Jahr 2021 € 200.000,-- veranschlagt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Bau- und Investitionsplan Kanalisation gemäß Entwurf vom 21.10.2014 einstimmig genehmigt.

Punkt 8 – Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG

Finanzreferent Mag. Ronald Hepberger (FPÖ und Parteifreie) präsentiert den vorliegenden Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG. Demnach belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben 2013 auf € 278.858,39, bei einem Abgang aus der laufenden Gebarung von € 215.500,47. Die Vermögensaufstellung weist Aktiva und Passiva von je € 3.540.393,96 auf. Die Darlehensrückzahlungen beliefen sich 2013 auf € 208.106,82, der Schuldenstand inkl. Girokonto beträgt € 2.957.787,82. Das Anlagevermögen beläuft sich auf € 3.374.600,39.

Anschließend fasst die Gemeindevertretung den einstimmigen Beschluss, den Rechnungsabschluss der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für das Jahr 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Punkt 9 – Vorlage des Jahresabschlusses 2013 der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH

Finanzreferent Mag. Ronald Hepberger (FPÖ und Parteifreie) bringt den Jahresbericht 2013 der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH. zur Kenntnis. Einleitend könne festgehalten werden, dass es nur geringfügige Abweichungen zum Budgetvoranschlag gegeben habe

und von der Geschäftsführung der Senioren-Betreuung Nenzing sehr gut gearbeitet werde. Bei Umsatzerlösen von € 1.400.830,85 und einem Personalaufwand von € 1.297.239,28 weiche das Rechnungsergebnis nur um ca. 45.000,-- vom Voranschlag ab. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 2013 - € 217.674,88. Der vorgelegte Jahresabschluss 2013 werde der Generalversammlung der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinnützige GmbH. in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mag. Werner Schallert (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) merkt an, dass der Rechnungsabschluss der Senioren-Betreuung Nenzing eigentlich zuerst von deren Generalversammlung beschlossen werden sollte.

Punkt 10 - Allfälliges

Von GR Hannes Hackl wird mitgeteilt, dass Christoph Seeberger am 1.10.2014 die Funktion als Obmann des Ausschusses Schule/Kindergarten zurückgelegt hat, da er sich öfters schlecht verstanden gefühlt habe. Er dankt Christoph Seeberger für das Engagement und den Einsatz für die Kinder und Schüler der Gemeinde.

Bürgermeister Florian Kasseroler schließt sich dem Dank an Christoph Seeberger an. Als Obmann des Ausschusses Schule/Kindergarten habe Christoph Seeberger enormen Einsatz gezeigt und viel bewegt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Florian Kasseroler abschließend allen für die Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Der Vorsitzende:
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:
Hannes Kager